Heimische Teams enttäuscht

Sportkegeln: Hessenligist Ronshausen verliert glatt, Bosserode gibt Zusatzpunkt her

RONSHAUSEN/BOSSERODE. Kein gutes Wochenende für die Hessenliga-Kegler aus Ronshausen und Bosserode – Ronshausen verlor auswärts klar, Bosserode holte nur zwei Zähler zu Hause.

SKG Sontra - ESV Ronshausen 3:0 (53:25) 5272:4908. Gegen solche Heimergebnisse ist man einfach machtlos. Gegen den ESV Ronshausen lieferte die SKG Sontra eine Klassevorstellung und gewann das Spiel klar. Mit jeweils zweimal 894 Holz, 873 Holz und 869 Holz ließen die Sontraer den Ronshäusern keine Chance. Lediglich Andreas Sekulla übertraf mit starken 888 Holz vier Sontraer Spieler. Christian Stein zeigte mit 849 Holz ebenso eine ordentliche Leistung wie auch Thorsten Schaub (830). Akteure der Gastgeber überspielen konnten sie indes nicht.

Andreas Sekulla

Es spielten: *Andreas Sekulla 888 Holz/10 EWP, Thorsten Schaub 830/4, Ingo Vernau 821/3, Lars Schmidt 757/1, Christian Stein 849/5, Jörg Sekulla 763/2.*

AN Bosserode - KSC Heuchelheim 2:1 (45:33) 4898:4767. Herber Rückschlag für AN Bosserode: Gegen den KSC Heuchelheim gab die Mannschaft völlig unnötig den Einzelwertungspunkt ab. Dabei begann es hervorragend für die Wildecker – Michael Reith lieferte mit 890 Holz wieder einmal eine vorzügliche Vorstellung ab. Auch Blockpartner Tobias zeigte mit starken 850 Holz eine sehr gute Leistung. Damit waren die Wildecker mit 149 Holz in Front. Danach lief das Spiel allerdings nur noch gegen die Bosseröder: Sigurd Staniczek musste drei Gästespielern den Vortritt lassen und Thilo Köhler sogar vier Heuchelheimern. Dadurch geriet der Einzelwertungspunkt in höchste Gefahr. Auch im Schlussblock knackte kein Wildecker mehr die 800er-Marke – Arno Köhler und René Windolf blieben ebenfalls, wenn auch knapp, hinter zwei beziehungsweise drei Gästeakteuren, und der Zusatzpunkt war völlig überraschend auf Seiten der Mittelhessen.

Tobias Brill

Es spielten: *Michael Reith 890 Holz/12 EWP, Tobias Brill 850/11, Thilo Köhler 784/3, Sigurd Staniczek 788/5, Arno Köhler 795/8, René Windolf 791/6.* (mö)